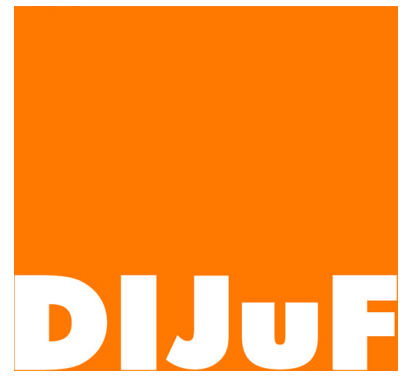


DEUTSCHES INSTITUT  
FÜR JUGENDHILFE UND  
FAMILIENRECHT e. V.



FORUM FÜR FACHFRAGEN

Postfach 10 20 20

D-69010 Heidelberg

Fon 0 62 21/98 18-0

Fax 0 62 21/98 18-28

institut@dijuf.de

www.dijuf.de

## INFORMATION

**des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht  
(DIJuF) e. V.**

**vom 20. November 2008**

**Auswirkungen der Erhöhung des Kindergelds sowie des Kinderfreibetrags auf Kindesunterhaltsansprüche und Zahlungen von UV-Leistungen durch das Gesetz zur Förderung von Familien und haushaltsnahen Dienstleistungen (Familienleistungsgesetz)**

### **I. Familienleistungsgesetz: Geplante Änderungen zum 1. Januar 2009**

Zum 1. Januar 2009 sollen das Kindergeld sowie der Kinderfreibetrag durch das Familienleistungsgesetz (Gesetz zur Förderung von Familien und haushaltsnahen Dienstleistungen, Gesetzesentwurf der Bundesregierung v. 7. November 2008, BT-Drucks. 16/10809) erhöht werden.

Am 19. November 2008 hat die Bundesregierung beschlossen, den *Kinderfreibetrag* von 3.648 EUR nicht nur auf 3.840 EUR, sondern um weitere 24 EUR auf 3.864 EUR anzuheben (vgl. Pressemitteilung der Bundesregierung v. 19. November 2008, abrufbar unter [www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de)). Die weitere Anhebung um 24 EUR wird in das laufende Gesetzgebungsverfahren zum Familienleistungsgesetz eingebracht.

Gleichzeitig soll das *Kindergeld* monatlich für erste und zweite Kinder auf 164 EUR, für dritte Kinder auf 170 EUR sowie für vierte und weitere Kinder auf 195 EUR angehoben werden.

## II. Auswirkungen der Erhöhung des Kindergelds sowie des Kinderfreibetrags

### 1. Neuer Mindestunterhalt und neue Zahlbeträge ab 1. Januar 2009

Bei entsprechender Beschlussfassung ergibt sich ab 1. Januar 2009 folgender Mindestunterhalt nach § 1612 a BGB:

#### Mindestunterhalt nach § 1612 a BGB ab 1. Januar 2009

	§ 36 Nr. 4 EGZPO	Beträge nach Erhöhung des Kinderfreibetrags durch das Familienleistungsgesetz
<b>erste Altersstufe (0 bis 5 Jahre)</b>	279 EUR	281 EUR
<b>zweite Altersstufe (6 bis 11 Jahre)</b>	322 EUR	322 EUR
<b>dritte Altersstufe (12 bis 17 Jahre)</b>	365 EUR	377 EUR

Aus diesen Änderungen folgt, dass sich der Mindestunterhalt künftig für Kinder aller Altersstufen direkt aus § 1612 a BGB ergeben wird.

Durch die Erhöhung des Kindergelds ergeben sich nach Anrechnung für erste und zweite Kinder gem. § 1612 b BGB folgende Zahlbeträge:

#### Neue Zahlbeträge ab 2009 (für erste, zweite und dritte Kinder)

	Bisheriger Zahlbetrag bei 100 % Mindestunterhalt	Zahlbetrag ab 1. Januar 2009 bei 100 % Mindestunterhalt für erste und zweite Kinder	Zahlbetrag ab 1. Januar 2009 bei 100 % Mindestunterhalt für dritte Kinder
<b>erste Altersstufe (0 bis 5 Jahre)</b>	(279 EUR – 77 EUR) 202 EUR	(281 EUR – 82 EUR) 199 EUR	(281 EUR – 85 EUR) 196 EUR
<b>zweite Altersstufe (6 bis 11 Jahre)</b>	(322 EUR – 77 EUR) 245 EUR	(322 EUR – 82 EUR) 240 EUR	(322 EUR – 85 EUR) 237 EUR
<b>dritte Altersstufe (12 bis 17 Jahre)</b>	(365 EUR – 77 EUR) 288 EUR	(377 EUR – 82 EUR) 295 EUR	(377 EUR – 85 EUR) 292 EUR

Bei der Berechnung des Mindestunterhalts für vierte Kinder ist zu berücksichtigen, dass für diese Kindergeld i. H. v. 195 EUR monatlich geleistet wird.

Im direkten Vergleich der Zahlbeträge für 2008 und 2009 fällt auf, dass diese niedriger ausfallen als vorher, obwohl der Mindestunterhalt die Beträge des § 36 Nr. 4 EGZPO übersteigt. Zurückzuführen ist dies auf die gleichzeitige Erhöhung des Kindergelds. Diese führt aber auch dazu, dass der Gemeinschaft betreuender Elternteil/Kind insgesamt ein geringfügiger Betrag mehr zufließt als vorher.

## 2. Neue Höhe von UV-Leistungen ab 1. Januar 2009

Durch das Familienleistungsgesetz folgen auch Änderungen in den Zahlbeträgen für UV-Leistungen:

### Neue UV-Zahlbeträge ab 2009

	Bisheriger UV-Zahlbetrag	UV-Zahlbetrag ab 1. Januar 2009
<b>erste Altersstufe (0 bis 5 Jahre)</b>	(279 EUR – 154 EUR) 125 EUR	(281 EUR – 164 EUR) 117 EUR
<b>zweite Altersstufe (6 bis 11 Jahre)</b>	(322 EUR – 154 EUR) 168 EUR	(322 EUR – 164 EUR) 158 EUR

## III. Schlussbemerkung

Die parlamentarischen Beratungen zum Familienleistungsgesetz werden erst im Laufe des Monats Dezember stattfinden. Es ist jedoch fest davon auszugehen, dass die für das Unterhalts(vorschuss)recht maßgeblichen Vorschriften mit Wirkung zum 1. Januar 2009 in Kraft treten werden.